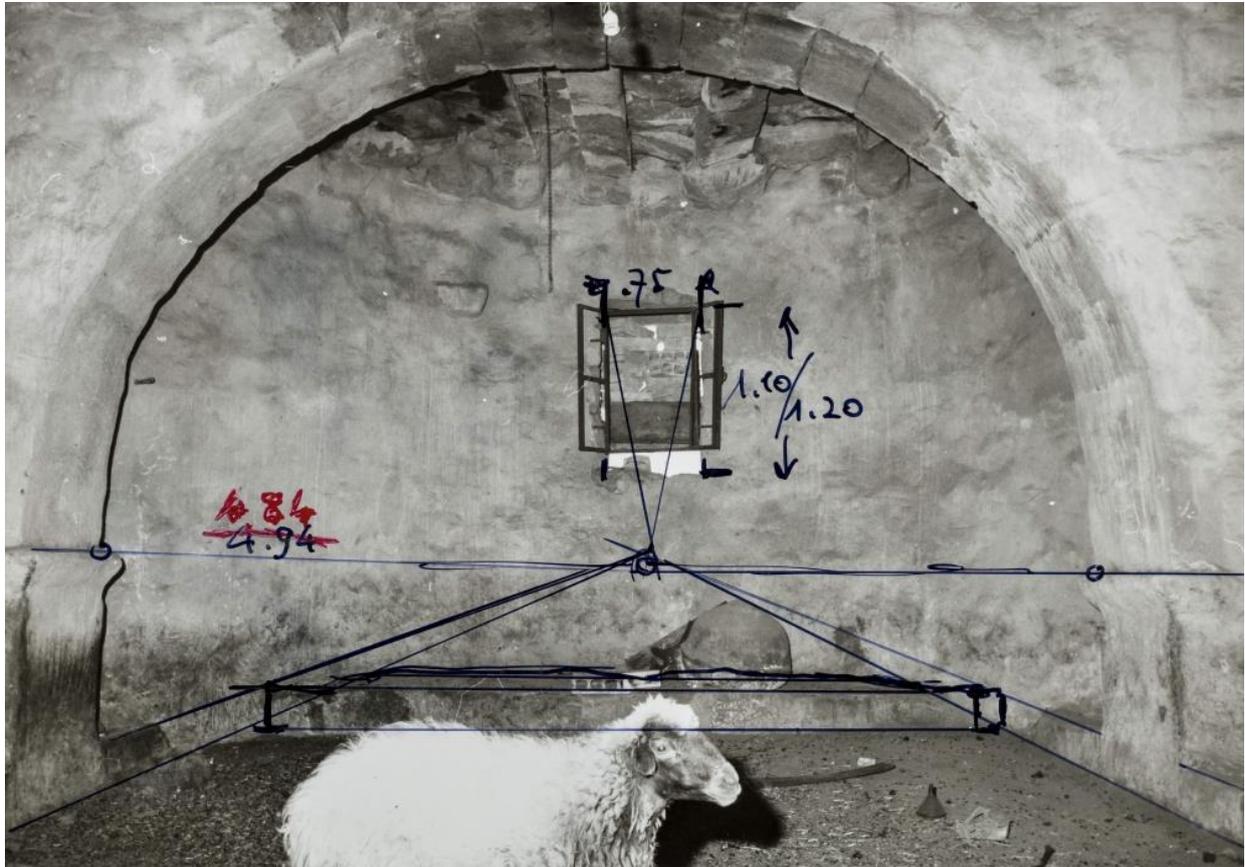


Apsis der Basilika des Klosters Ad-Dayr (Syrien)



Fotografie mit photogrammetrischen Messungen von Marcell Restle, 1978
Shaqqā (*Sakkaia*), Hauran (*Auranitis*), Syrien
Fotograf: Marcell Restle (1932–2016)
Maße: 13 x 18 cm
Inv.-Nr.: ohne
Aus der [Nachlass-Sammlung Marcell Restle](#)

Die im Jahr 1978 aufgenommene Schwarz-Weiß-Fotografie zeigt die halbkreisförmige Apsis der Klosterkirche Ad-Dayr von Shaqqā im Hauran mit einem Schaf im Vordergrund, welches als Hinweis dafür gesehen werden kann, dass die Kirche zu dieser Zeit mit großer Wahrscheinlichkeit als Stall genutzt wurde. Die Notizen mit Filzstift auf der Fotografie weisen auf die photogrammetrischen Messungen von Marcell Restle (1932–2016) hin: Bei der sogenannten „Photogrammetrie“ oder „Bildmessung“ handelt es sich um ein Hilfsmittel bzw. eine Technik zur (zwei- oder dreidimensionalen) Vermessung von Objekten anhand fotografischer oder digitaler Bilder. Die Dokumentation erfolgt in vier Arbeitsschritten, die zeitlich und örtlich unabhängig voneinander passieren können:

Zunächst erfolgt die Herstellung einer entsprechenden Aufnahme: Sie besteht aus Planung, Passpunktbereitstellung und Berechnung, sowie der Erfassung der Bilder, deren Entwicklung und Archivierung. Darauf folgt die Orientierung der Bilder: Sie besteht

in der Berechnung der Orte der Projektionszentren und deren räumlicher Lagerung im übergeordneten Koordinatensystem. Am aufwendigsten ist in der Regel die Auswertung der Bilder, d.h. die Extraktion der gewünschten Informationen aus den Bildern. Am Ende steht die Visualisierung der Ergebnisse in entzerrten Bildern, Rissen und Ansichten, Fassadenplänen, Schnitten, CAD-Modellen oder Animationen. Ziel der Architekturphotogrammetrie ist es, Gebäude auf der Basis von Bildern zu dokumentieren. Die Gebäude können bereits verändert oder sogar zerstört sein, der Zustand des Gebäudes zum Zeitpunkt der Bildaufnahme kann auf der Basis der Bilder rekonstruiert werden.

Dank Marcell Restle und seinem Team (Johannes Koder, Peter Waldhäusl, Hans Godowitsch und Klaus Belke) wurden die spätantiken und frühbyzantinischen Bauten (3–7. Jh. n. Chr.) im südlichen Syrien, dem Hauran (Auranitis) mit der Technik der Architekturphotogrammetrie auf zwei Bereisungen der Jahre 1978 und 1980 aufgenommen. Ein sehr großer Teil dieser aufgenommenen Bauten ist heute nicht mehr erhalten. So stellte Marcell Restle schon bei einer Nachbereisung im Jahr 1984 fest:

„Von uns in den Kampagnen 1978 und 1980 noch Aufgenommenes und Dokumentiertes war bereits nicht mehr vorhanden. [...] Die wirtschaftliche Entwicklung des Gebietes war von Straßenbauunternehmungen, die ihr Material für den Unterbau bequemerweise – nach dem Vorbild beim Bau der Hejaz-Bahn – über Steinraub aus nahegelegenen Ruinen requirieren konnten, sowie der Vergrößerung der Städte [...] und Anlage von Industriebauten begleitet“.

In diesem Zusammenhang umfasst der Nachlass Marcell Restles ein unschätzbares kulturelles Erbe, wenn wir an den kontinuierlichen Verlust der Denkmäler seit dem Krieg 2011 denken:

„Darüber hinaus können Marcell Restles vorausschauende Verdienste um die photogrammetrische und bildliche Dokumentation wichtiger spätantiker und byzantinischer Denkmäler in der Auranitis [Hauran, Syrien] angesichts des damals bereits zu erwartenden „normalen“ Denkmalschwundes nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dies würde selbst angesichts eines vorhersehbaren „normalen“ Denkmälerschwundes gelten; umso mehr angesichts der damals nicht vorhersehbaren irreparablen Verluste seit dem März 2011“.

Marcell Stanislaus Restle wurde 1932 in Waldsee geboren. Er studierte Kunstgeschichte, Byzantinistik, Christliche Archäologie, Kirchengeschichte sowie Islamische Kunstgeschichte an den Universitäten Tübingen, München und Istanbul. Er wurde 1957 an der LMU mit der Arbeit Kunst und byzantinische Münzprägung von Justinian I. bis zum Bilderstreit promoviert. 1968 wurde er habilitiert und im Jahr darauf Universitätsdozent, 1975 außerplanmäßiger Professor und 1982 in Nachfolge von Klaus Wessel Ordinarius für byzantinische Kunstgeschichte an der Universität München. 1997 trat er in den Ruhestand. Restle beschäftigte sich insbesondere mit der byzantinischen Kunstgeschichte. Er forschte zur Architektur, Numismatik und historischen Geografie und Topografie des Byzantinischen Reiches besonders in heutiger Türkei und im südlichen Syrien. Im Jahr 2014 vermachte er seine wertvolle Sammlung der Universität Wien. Marcell Restle verstarb am 25. Januar 2016 in Waldsee (Deutschland).

Ausstellungshinweis:

Seit Ende Juni sind ausgewählte Stücke aus dem Nachlass von Marcell Restle in der ANAMED Gallery der Universität Koç (Istanbul) ausgestellt.

„Archival Memories: Marcell Restle's Research in Anatolia and Beyond“

Dauer: 25. Juni 2019 – 1. Dezember 2019 (**Verlängert bis 31. Jänner 2020!**)

Ort: ANAMED Gallery, İstiklal Caddesi No. 181 Merkez Han, 34433 Beyoğlu
İstanbul, Türkei

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 10:00–18:30 Uhr, Sonntag 12:00–18:30 Uhr

Kuratorinnen: Lioba Theis, Su Sultan Akülker, Caroline Mang

Architektur und Design: Burak Şuşut – Fika

Kuratorinnen der ANAMED Gallery: Ebru Esra Satıcı, Şeyda Çetin

[Website der Ausstellung](#)

[Informationen zum Ausstellungskatalog](#)

[You Tube-Channel der ANAMED Gallery mit einem Video zur Ausstellung](#)

[Presseinformation zur Ausstellung\(pdf, 597 KB\)](#)

Literatur:

WIEDEMANN, Albert: Handbuch Bauwerksvermessung. Geodäsie, Photogrammetrie, Laserscanning. Basel [u.a.] : Birkhäuser ; 2004 - S. 178-247. [Exemplar im Bestand der UB Wien](#)

RESTLE, Marcell: „Hauran“, in: Reallexikon zur byzantinischen Kunst, Band 2. Durchzug durch das Rote Meer - Himmelfahrt / hrsg. von Klaus Wessel. Stuttgart : Hiersemann ; 1971 - S. 962-1633. [Exemplar im Bestand der UB Wien](#)

RESTLE, Marcell: Architekturdenkmäler der spätantiken und frühbyzantinischen Zeit im Hauran, 1. Azr'a (Zora). Mit Beitr. von Johannes Koder, Peter Waldhäusl [u.a.] - Veröffentlichungen zur Byzanzforschung, 31. Wien : Verl. der Österr. Akad. der Wiss. ; 2012. [Exemplar im Bestand der UB Wien](#)

RESTLE, Marcell: Architekturdenkmäler der spätantiken und frühbyzantinischen Zeit im Hauran, 2. Şaqqā (Sakkaia – Maximianupolis). Mit Beiträgen von Johannes Koder, Annegret Plontke-Lüning [u.a.] - Veröffentlichungen zur Byzanzforschung, 40. Wien : Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ; 2016. [Exemplar im Bestand der UB Wien](#)

RESTLE, Marcell: Zur Baugeschichte der Georgskirche zu Azra`. In: BYZANTIOS. Festschrift für Herbert Hunger zum 70. Geburtstag. Wien : Österr. Akad. d. Wiss. : Wien : Becvar ; 1984 - S. 261-266. [Exemplar im Bestand der UB Wien](#)

AKÜLKER, Su Sultan und Caroline MANG: Marcell Restle's Archive: Safeguarding Cultural Heritage. In: Archival memories: Marcell Restle's research in Anatolia and beyond. İstanbul : Koç University Research Center for Anatolian Civilizations (ANAMED) ; 2019 - S. 105-116. Koç Üniversitesi, Anadolu Medeniyetleri Araştırma Merkezi [VeranstalterIn]; Theis-Akülker-Mang (Hrsg.) [Exemplar im Bestand der UB Wien](#)

KODER, Johannes: Marcell Restle and Viennese Research into the Historical Geography and Monumental Archaeology of Byzantium. In: Archival memories: Marcell Restle's research in Anatolia and beyond. İstanbul : Koç University Research Center for Anatolian Civilizations (ANAMED) ; 2019 - S. 39-48. Koç Üniversitesi, Anadolu Medeniyetleri Araştırma Merkezi [VeranstalterIn]; Theis-Akülker-Mang (Hrsg.) [Exemplar im Bestand der UB Wien](#)

Text: Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Su Sultan Akülker, MA